

texten versehen werden. Nahe am Umfang trägt die Scheibe zwei Befestigungsteile für die Armbanduhr i und ein weiches Eisenstück k, das in gleicher Weise wie die Uhr schwenkbar an dem Magneten m vorübergeführt wird, wenn sich die Scheibe dreht. Auf dem Sockel steht ein Wassergefäß n, das nahe am Rand eine Auflageplatte o enthält; links davon steht schräg ein Prellklotz p auf dem Boden.

Beim Drehen der Scheibe kommt die Uhr zuerst mit der Auflageplatte in Berührung und bleibt solange darauf liegen, bis die Scheibe sich soweit gedreht hat, daß der Arm sie herunterzieht. Ihrer Stütze auf der Platte beraubt, schlägt sie durch das Wasser hindurch gegen den Prellklotz, dann verläßt sie das Wasser, geht an dem Magneten vorbei, der ihren Gang ebensowenig wie das Wasser im Gefäß und der Stoß gegen den Klotz beeinflusst. Mit der pendelnden Bewegung des weichen Eisenstücks wird bewiesen, daß es sich um einen kräftigen Magneten handelt, der seine Wirkung auf das Eisen ausübt. Er wird um einen kleinen Winkel nach oben geschwenkt, da er beweglich um seine Achse auf einer besonderen kleinen Platte befestigt ist. Durch die sinnreiche Anordnung ist es möglich, mit der einfachen Drehbewegung auszukommen, obwohl der Apparat mancherlei Bewegungen und Demonstrationen mit der Uhr ergibt. Über den Hersteller gibt die Schriftleitung Auskunft.

**Maria Willenbacher, Schwenningen, deutsche Meisterin im 200-Meter-Lauf.** Den Titel einer deutschen Meisterin im 200-Meter-Lauf errang die junge Sportlerin Maria Willenbacher, die sich innerhalb weniger Jahre durch zielbewußtes Training in die Spitzengruppe der deutschen Leichtathletinnen emporarbeiten und nun die höchste Meisterschaft erringen konnte. Von besonderem Interesse für unsere Leser wird sein, daß Fräulein Willenbacher im Uhrenfache tätig ist. Seit mehreren Jahren bereits gehört sie der Betriebsgemeinschaft der Friedrich Mauthe G.m.b.H. an. Sie wird nicht nur als tüchtige, zuverlässige Mitarbeiterin, sondern auch als allgemein beliebte Arbeitskameradin geschätzt, deren Vater mehr als 46 Jahre lang im Betriebe Mauthe auf verantwortungsvollem Posten tätig war.



Aufn. Schertl

400 Die Uhrmacher-Woche · Nr. 33. 1937

## Fachliche Problem-Ecke

Wer kennt diese Hemmung?

1. Was stellt diese Einrichtung dar? (In der ungewöhnlich angelegten, aber verständlichen Seitenansicht von Bild 2, die nur die Art der Kupplung der Lappen zeigen soll, ist das Steigrad fortgelassen worden.)



Bild 1

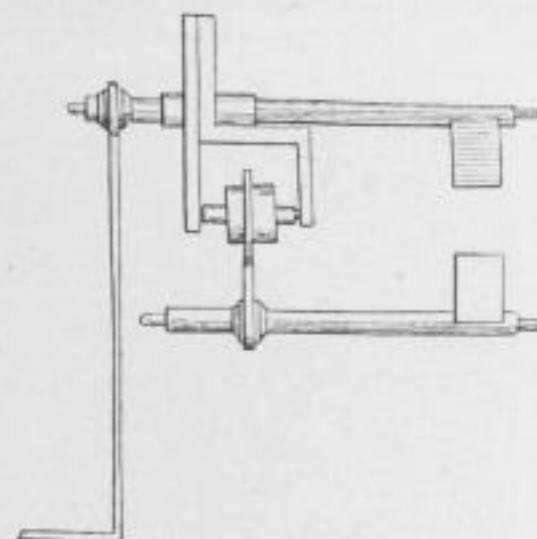


Bild 2

2. Ist es bekannt, wer sie erfunden hat?

3. Wie ist ihre Wirkungsweise?

Die Namen derjenigen Leser, die mindestens zwei dieser Fragen richtig beantworten, werden in der Fortsetzung dieser Abteilung veröffentlicht werden.

## Marktberichte

**Annahmekurs für Steuer-Gutscheine.** Die Grossisten im Edelmetallgewerbe nehmen Steuer-Gutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung, die für die Woche vom 11. bis 17. August gelten:

Durchschnittskurs für Stücke unter 100 RM	111,20%
Für große Stücke (von 100 RM aufwärts)	
Fälligkeit 1934	103,75%
Fälligkeit 1935	107,75%
Fälligkeit 1936	111,75%
Fälligkeit 1937	115,75%
Fälligkeit 1938	117,00%

**Börsenpreise für Gold und Platin** (für Pforzheim Dresdner Bank).

	5. 8.	6. 8.	9. 8.	10. 8.
<b>Platin</b> 1 g				
Hamburg RM	4.75—5.—	4.75—5.—	4.75—5.—	4.75—5.—
<b>Gold</b> 1 g				
Hamburg RM	2.825	2.825	2.825	2.825
Pforzheim RM	2.840	2.840	2.840	2.840

**Silberne Bestecke** werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet, wenn Silber eingesandt wird.

Eingesandtes Silber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet, bei Einsendung von Bruchsilber und Münzen kommt der Geldkurs in Frage, für Feinsilber der Briefkurs.

Die Silbernotierung der Berliner Börse lautete am:

	Geldkurs	Briefkurs
5. 8. 37	38.80	41.80
6. 8. 37	38.80	41.80
9. 8. 37	38.80	41.80
10. 8. 37	38.80	41.80

**Ankaufspreise für Edelmetalle.** Bei Altgold ist von der Zahlung überhöhter Preise abzuraten und die Richtlinie der soliden Großhandlungen und Ankaufsfirmen einzuhalten.

Es wurden am 10. August im Berliner Edelmetall-Großhandel folgende Ankaufspreise genannt:

900/000 Bruchgold per Gramm	RM	L.bu
750/000 " " " " " "	"	A.rl
585/000 " " " " " "	"	A.su
333/000 " " " " " "	"	B.bi
800/000 Silber gestempelt per Kilo	RM	Al.—
750/000 " " " " " "	"	AU.bs
900/000 Münzsilber per Kilo	"	LD.is

etwa 19,1 Pf. für eine alte Silbermark